

GROSSER RAT

GR.15.174-1

VORSTOSS

Interpellation Dr. Marcel Bruggisser, BDP, Aarau, vom 18. August 2015 betreffend Massnahmen der Kantonalen Verwaltung, mehr inländisches Personal einzustellen und die Wiedereingliederung arbeitsloser Personen zu fördern

Text und Begründung:

Seit dem 1. Juli 2015 werden alle ausschreibepflichtigen Stellen der Bundesverwaltung mindestens 7 Tage vor der öffentlichen Ausschreibung den regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) zugänglich gemacht. Damit erhalten die Stellensuchenden einen Informationsvorsprung. Mit dieser Massnahme will der Bundesrat vermehrt inländische Arbeitskräfte einstellen und die Wiedereingliederung von arbeitslosen Personen in den Arbeitsmarkt verbessern. Gemäss einer Medienmitteilung haben mehrere Firmen ihr Interesse angemeldet, ihre offenen Stellen ebenfalls vorzeitig den RAV zur Verfügung zu stellen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Stellen schreibt die Kantonale Verwaltung pro Jahr durchschnittlich aus?
2. Kann sich der Regierungsrat vorstellen, die offenen Stellen der Kantonalen Verwaltung ebenfalls mit einem zeitlichen Vorlauf den RAV zuzustellen?
3. Beurteilt der Regierungsrat die Einführung einer solchen Massnahme für die Stellen der Kantonalen Verwaltung als ein wirkungsvolles Instrument um die erwähnten Ziele zu erreichen? Wäre eine Zusammenarbeit mit kantonsnahen Institutionen oder Firmen der Privatwirtschaft diesbezüglich möglich?
4. Werden vom Kanton Aargau andere spezielle Massnahmen getroffen, um mehr inländische Arbeitskräfte bei der Besetzung von öffentlichen Stellen zu gewinnen?

Mitunterzeichnet von 5 Ratsmitgliedern